



CDU

STADTVERBAND REICHELSHHEIM

HOLGER HACHENBURGER
Stadterbandsvorsitzender

✉ Ligusterweg 18

61203 Reichelsheim

E-Mail: holger.hachenburger@jpmorgan.com

☎ 0171 737 6407 ♦ 06035 5146 ♦ 069 7124 4442

Herrn
Landtagspräsidenten
Norbert Kartmann
Schlossplatz 1-3

65183 Wiesbaden

Verkehrsberuhigende Maßnahmen entlang der L3187 in Dorn-Asenheim

Antrag in der Stadterordnetenversammlung Reichelsheim am 21. August 2007

Sehr geehrter Herr Kartmann,

Bitte nehmen Sie sich folgendem Sachverhalt an bzw. leiten Sie den Vorgang zwecks weiterer Veranlassung an das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung.

Am 21.08.2007 hatte die Stadterordnetenversammlung mit den Stimmen von CDU, SPD und FWG einstimmig folgenden Antrag der CDU-Fraktionen beschlossen:

Auszug aus dem Antrag

Antrag:

Die Stadterordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, bei den zuständigen Stellen zu beantragen, dass

1. in der gesamten nördlichen Ortseinfahrt beginnend vor der Linksabbiegerspur Richtung RWZ aus Reichelsheim / Weckesheim kommend die Höchstgeschwindigkeit beidseitig auf 70 km/h begrenzt und ein Überholverbot ausgeschildert wird. Das Überholverbot ist mit einer durchgezogenen Mittellinie zusätzlich zu kennzeichnen;
2. eine Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h südlich des Eingangsbereichs aus Richtung Niddatal kommend ab den Aussiedlerhöfen hinter der Gabelung nach Bauernheim bzw. Florstadt bis zum Ortseingang ausgeschildert wird;
3. in beiden Ortseinfahrten mittels Erneuerung der Fahrbahnmarkierungen auf Tempo 50 aufmerksam gemacht wird;

4. zu prüfen ist, ob an der Kreuzung Leidheckerweg / Haingrabenweg die Voraussetzung für eine Fußgängerbedarfsampel gegeben ist.
5. Über die Ergebnisse erstattet der Magistrat in einer der kommenden Stadtverordnetenversammlungen Bericht.

Begründung:

In der Vergangenheit wurden im Stadtparlament Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in Weckesheim, Reichelsheim und Heuchelheim behandelt, die Situation in Dorn-Assenheim jedoch nicht abschließend beraten. Der Antrag möchte zwei Aspekte zu einem Gesamtkonzept vereinen, welches die Sicherheit entlang der L3187 erhöht.

Zum einen die Situation in den Ortseingangsbereichen, zum anderen die ungelöste Frage der Sicherheit in der Verengung der Durchgangsstrasse ab der Kreuzung Haingrabenweg / Leidheckerweg.

Beide Ortseingangsbereiche sind stark frequentiert und lassen durch die Streckenführung deutlich höhere als zulässige Höchstgeschwindigkeiten zu. Dies verleitet weiterhin zur Missachtung der innerörtlichen Tempo 50 Regelung. Insbesondere die Kurve vor der Abzweigung zur RWZ stellt ein Gefährdungspotenzial für Verkehrsteilnehmer dar. Die Situation im südlichen Eingangsbereich ist durch eine gerade Streckenführung gekennzeichnet, welche in der Vergangenheit mit Tempo 60 und 80 Begrenzungen ausgedehnt wurde.

Die Situation in der Ortsdurchfahrt ist hinreichend bekannt. Diese ist sehr stark von LKWs frequentiert und angesichts der Streckenführung ein Gefahrenpotenzial für Fußgänger, Radfahrer etc. Aktenkundige Vorkommnisse unterstreichen dies, die wachsende Bebauung vermehrt durch Familien mit Kindern hat die Problematik weiter verdeutlicht. Im Sinne eines geordneten Schulwegeplans ist eine Lösung geboten, die einen Ausgleich zwischen einem notwendigen fließenden Verkehr und der Sicherheit der Fußgänger bietet. Maßnahmen wie in 2005 und 2006 getestet, sind daher abzulehnen, die Verbesserung der Situation aber nach wie vor zu prüfen.

Der Magistrat möge diese aus verkehrstechnischer Sicht prüfen und mit den zuständigen Behörden entsprechende oder zum Ziel führende Lösungen umsetzen.

Ende des Auszugs aus dem Antrag

Nach nunmehr fast einem Jahr müssen wir feststellen, dass das vom Magistrat der Stadt Reichelsheim als verantwortliche Behörde für die Umsetzung benannte Amt für Straßen- und Verkehrswesen in Gelnhausen bis dato kein Entscheidung getroffen hat. Ich bin seit August mehrmals von Bürgermeister Wagner darüber informiert worden, dass sich die Stadt Reichelsheim für eine Umsetzung der Maßnahme eingesetzt hat, allerdings Daten einer Entscheidung bzw. Umsetzung nicht in Erfahrung zu bringen sind. Meine letzte Information mit diesem Kenntnisstand datiert vom 20.06.2008.

In der Zwischenzeit haben auch eine Reihe von Bürgern ihren Unmut über die Tatenlosigkeit der Behörden geäußert. Als Anlage füge ich beispielhaft einen Brief von Herrn Paul Weitz, Assenheimer Strasse 24, 61203 Reichelsheim bei, in dem er nochmals aus seiner Sicht auf die Problematik aufmerksam gemacht hat.

Der Brief datiert vom 20.04.2008 und es ist wiederum bezeichnend, dass Herr Weitz bis heute noch keine Antwort erhalten hat. Ein Vorgang, der kein Einzelfall ist, hat das Amt auf verschiedene Initiativen der CDU Reichelsheim oder meiner Person noch niemals eine Rückmeldung zukommen lassen,

Dies ist aus Sicht der Bürger und der CDU in Dorn-Assenheim ein nicht akzeptables Verhalten.

Bitte prüfen Sie den Sachverhalt und adressieren Sie diesen in der gebotenen Freundlichkeit an die entsprechenden Stellen.

Für eine Rückmeldung wäre ich Ihnen sehr dankbar. Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Vielen Dank und Freundliche Grüße


Holger Hachenburger
Stadtvorstandsvorsitzender

Anlage

Brief von Herrn Paul Weitz vom 20.04.2008 (PC-Ausdruck ohne Unterschrift)

Reichelsheim, den 20.04.2008

PAUL WEITZ
✉ Assenheimer Strasse 24
61203 Reichelsheim
E-Mail: p-weitz-online.de
☎ 06035 7070
FAX: 06035 967268

An das

**Amt für Straßen- und Verkehrswesen
Gutenbergstrasse 2-4,**

63571 Gelnhausen

Verkehrsberuhigende Maßnahmen Durchgangsstrasse Dorn-Assenheim

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben wende ich mich an Sie, damit in Dorn-Assenheim Maßnahmen getroffen werden, welche die Geschwindigkeit der einfahrenden PKW im südlichen Ortseingang reduzieren. Ich bin Anlieger der Assenheimer Strasse und fühle mich durch den jährlichen wachsenden Verkehr zunehmend belästigt. Leider hält sich besonders der tägliche Berufsverkehr und hier der Schwerlastverkehr immer weniger an die Straßenverkehrsordnung und fährt viel zu schnell in das Ort ein und aus.

Durch den Schwerlastverkehr, der auch im Zuge der RWZ (Raiffeisenwarenzentrale) - Erweiterung deutlich zugenommen hat, entstehen Erschütterungen, die Risse in meinen Hauswänden verursachen. Diese sichtbaren Risse werden immer größer.

Wie mir mitgeteilt wurde, sind die Stadtverordnetenversammlung und politische Parteien bereits vermehrt aktiv geworden, um Verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Zuständigkeit Ihres Amtes umzusetzen. Zuletzt hatte die Stadtverordnetenversammlung am 21.08.2007 einstimmig beschlossen, bei der Strassenverkehrsbehörde folgendes zu beantragen:

1. Eine Verlangsamung des Verkehrs in der gesamten nördlichen Ortseinfahrt von Dorn-Assenheim vor der Linksabbiegerspur Richtung RWZ aus Reichelsheim / Weckesheim kommend. Dies beinhaltete Tempo 70 inklusive einem beidseitigen Überholverbot mit durchgezogenen Linien in der Straßenführung.
2. Im südlichen Eingangsbereich wurde eine Vorverlegung der Tempo 70 Regelung ab der Gabelung nach Florstadt gewünscht.
3. Weiterhin sollte geprüft werden, ob die Voraussetzungen für eine Fußgängerbedarfsampel an der Kreuzung Leidheckerweg / Haingrabenweg gegeben ist.

Gibt es hier bereits eine Entscheidung ihrer Behörde ?

Ideal wäre Punkt 2 in meinem Wohnbereich kombiniert mit Vorkehrungen zum langsameren Einfahren des LKW-Verkehrs über 7,5 Tonnen z.B. durch Tempo 30 für LKWs und eine regelmäßige Geschwindigkeitskontrolle.

Letzteres fällt in den Bereich der Stadtverwaltung und sei hier der Vollständigkeit halber dennoch erwähnt.

Weitere und detaillierte Schilderungen kann ich Ihnen gerne zur Verfügung stellen.

Als Beispiel für eine generelle Lösung seien die Regelungen zur Verkehrsberuhigung im Wölfersheimer Ortsteil Södel im Bereich der Engstelle Ortsaufahrt Steinfurth in ihrer Grundgestaltung genannt. Dieser Bereich ist durchdacht, übersichtlich und sauber hergerichtet und gibt auch Fußgängern und Radfahrern eine faire Chance. Auch ist die Ortseinfahrt Södel von Melbach herkommend beispielhaft gelöst.

Ich bitte Sie, sich diesem Thema anzunehmen und Lösungsmöglichkeiten wohlwollend zu prüfen.

Ich hoffe auf eine Beruhigung der Lage und verbleibe

mit freundlichen Grüssen

Paul Weitz

cc. **Wetteraukreis, Verkehrsabteilung, Europaplatz, 61169 Friedberg**
Polizeidirektion Friedberg, Grüner Weg 3, 61169 Friedberg
Stadt Reichelsheim, Magistrat, Rathaus, Bingenheimer Strasse 1, 61203
Reichelsheim